

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 17. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Die mäßigen Winde haben auf den Bergen auf Südwest bis West gedreht. Die nächtliche Ausstrahlung hat in allen Höhenlagen eine kräftige Abkühlung bewirkt. In Tallagen besteht in ganz Tirol zur Zeit keine Lawinengefahr.

Die tiefen Temperaturen beginnen in der Schneedecke vorerst noch gering ~~gefährlich~~ gefährliche Schwimmschneesicht zu bilden. Die in den letzten Tagen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen entstandenen Schneebretter erfordern bei Schitouren über der Waldgrenze etwas Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Die mäßigen Winde haben auf Südwest bis West gedreht. Die nächtliche Ausstrahlung hat in allen Höhenlagen wieder starke Abkühlung gebracht. In 3000 m wurden  $-22^{\circ}$ , in 2000 m  $-15^{\circ}$  gemessen. Laut Wetterwarte ist die Niederschlagsbereitschaft gering, nur südlich des Alpenhauptkammes sind örtlich minimale Schneefälle möglich. Für Baustellen und Straßen besteht zur Zeit keine Lawinengefahr. Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern, die besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen neu entstandenen Schneebretter etwas Vorsicht.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wind: mäßig aus Südwest bis West  
Temperaturen: 3000 m -  $22^{\circ}$ , 2000 m -  $15^{\circ}$ , Erwärmung nur in der Mittagszeit.

Niederschläge: Allgemein geringe Bereitschaft nur südlich des Alpenhauptkammes örtlich Schneefall möglich.

Wetter: Allgemein unverändert.